

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung Uellendahl-  
Katernberg**

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	14.04.2008

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/6507/08) am 10.04.2008**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüpken:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Margarete Kreß, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon (ab TOP 4),

#### **von der FDP**

Frau Charlotte Weillbrenner,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Ulrich Danz,

#### **als Vertreterin des Oberbürgermeisters**

Frau Klaudia Dmuß,

#### **als beratende Mitglieder**

Herren Stv. Dittgen, Jacob und Rösener,

#### **von der Polizei**

Herr van Heynsbergen,

**von der Verwaltung**

Herr Bäther – R Umweltschutz,

**von der Presse**

WZ.

Nicht anwesend sind:

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Irene Heiser,

**von der WfW**

Herr Dr. Reimar Kroll.

**Schriftführerin:**

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

## Öffentliche Sitzung

---

1

### Berichte und Mitteilungen

1. Verkehrssituation In den Birken  
- Schreiben von Bürgern (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
2. Grundstückszufahrt Uellendahler Str. 484  
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
3. Haltverbot im Bereich der GS Kurt-Schumacher-Straße  
- Verfügung R Straßen und Verkehr  
  
Die **BV** ist mit dieser Beschilderung einverstanden.
4. Verkehrssituation Menzelstraße  
- Antwortschreiben R Straßen und Verkehr
5. Sammlung des Fuhlrott-Museums  
- Schreiben GMW

---

2

### Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

#### Herr Dohmen

1. berichtet hinsichtlich des Lebensmittelmarktes an der Nevigeser Straße, dass die Cap-Märkte, deren Träger u. a. Bethel und die Arbeiterwohlfahrt sind, an einer Übernahme interessiert seien. Interesse bekundeten auch die Bonus-Märkte. Eine Vermittlerin stehe in Gesprächen mit den Hauseigentümern und habe darum gebeten, dass städtischerseits das Bestehen einer Versorgungslücke festgestellt werde.
2. möchte wissen, aufgrund welcher Beschwerden der Schulhof der Hauptschule am Katernberg geschlossen worden sei.

#### Frau Schürmann

3. weist darauf hin, dass mehrere Verkehrsschilder am Aprather Weg in einem sehr schlechten Zustand seien.
4. fragt, ob es konkrete Planungen für eine Golfabschlaganlage am Aprather Weg gebe.
5. **Frau Grüther** stellt fest, dass das Piktogramm mit dem Hinweis auf spielende Kinder unterhalb des Sportplatzes Am Dönberg total abgefahren sei. Wenn das Piktogramm noch erforderlich sei, müsse es erneuert werden.
6. **Herr Buse** weist ebenfalls auf ein abgefahrenes Piktogramm auf der Bergerheide hin.
7. **Herr Herhausen** erklärt, dass an dem Haus Borsigstraße 13 ein Baum unbedingt beschnitten werden müsse, weil er quasi in die Fenster hineinwachse und den Bewohnern das Licht wegnehme.

Der **Bezirksbürgermeister**

8. erinnert an die für dieses Jahr zugesagte Erneuerung des Piktogramms an der Horather Straße / Am Krüppershaus und die Aufstellung eines zusätzlichen Tempo-30-Schildes an der Einmündung Am Krüppershaus / Am Dönberg wegen der sehr langen 30iger Zone.
9. stellt fest, dass die Straße Weinberg einen sehr schlechten Straßenzustand aufweise. Deshalb seien mittlerweile auch Tempo-30-Schilder aufgestellt worden. Er möchte wissen, wann mit einer Sanierung gerechnet werden könne.

---

**3 Bezirksjugendrat**

Es ist kein Mitglied des BJR anwesend.

---

**4 Baumaßnahme im Landschaftsschutzgebiet Fettenberg-Deilbachtal**

**Herr Bäther** stellt einleitend fest, dass grundsätzlich die Bezirksregierung in Düsseldorf Genehmigungsbehörde sei, weil der Antrag noch 2007 gestellt wurde. Evtl. erfolge aber doch eine Abgabe an Wuppertal, dies stehe aber noch nicht fest.

Zur endgültigen Beurteilung des Antrags fehlten noch zwei Stellungnahmen: einmal das Einverständnis der Stadt Velbert, dass der Fettenberger Weg, der sich auf Velberter Gebiet befindet, zur Andienung genutzt wird und zum anderen die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer, ob es sich hier um ein sog. privilegiertes Bauvorhaben von einem Landwirt handelt, da nur diese Bauvorhaben in Naturschutzgebieten möglich sind.

Sollten beide Stellungnahmen positiv ausfallen, müsse der Antrag genehmigt werden.

Die **Sprecher der Bürgerinitiative** weisen darauf hin, dass es sich hier um eine von drei Anlagen handele, die dann in einem relativ kleinen Gebiet vorhanden seien. Zudem seien ihrer Kenntnis nach weitere Grundstücke für den Bau solcher Anlagen vorgesehen.

Sie befürchten eine Fliegenplage durch die Verwendung von Hühnertrockenkot, stark erhöhte Ammoniakwerte und insgesamt massive Auswirkungen auf das Naturschutzgebiet, das auch als Naherholungsgebiet von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Städte Wuppertal, Velbert und Essen genutzt werde. Deshalb halten sie eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für erforderlich.

Der **Bezirksbürgermeister** möchte von der Verwaltung wissen, ob noch weitere Anlagen geplant seien, ob Aussagen zu der zu erwartenden Ammoniakbelastung getroffen werden könnten und ob eine UVP erforderlich sei.

**Herr Bäther** ist von der Planung weiterer Anlagen nichts bekannt. Zur Ammoniakbelastung kann er z. Z. keine Aussage machen. Hinsichtlich der UVP stellt er fest, dass diese nur bei Anlagen mit mehr als 40.000 Hennen vorgesehen sei. Diese Zahl werde hier bei weitem nicht erreicht.

Ein **Mitglied des BUND** sieht das anders. Man könne diese Anlage nicht separat betrachten, sondern müsse alle drei Anlagen in diesem Bereich zusammen sehen. Daher sei eine UVP erforderlich.

**Herr Bäther** will dies prüfen.

Der **Bezirksbürgermeister** verweist auf die noch fehlenden Stellungnahmen der

Stadt Velbert und der Landwirtschaftskammer. Erst danach könne eine endgültige Beurteilung des Bauvorhabens erfolgen.

- 
- 5 **Quotierte Lehr- und Lernmittel**  
- Antrag GS Kruppstraße  
- Antrag Sankt-Michael-Schule Leipziger Straße

**Antrag GS Kruppstraße**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.04.2008**

Die Bezirksvertretung bewilligt der GS Kruppstraße für den Kauf von Atlanten aus den quotierten Lehr- und Lernmitteln einen Betrag in Höhe von 837 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

**Antrag Sankt-Michael-Schule Leipziger Straße**

**Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.04.2008**

Die Bezirksvertretung bewilligt der Sankt-Michael-Schule für die Anschaffung einer Musikanlage aus den quotierten Lehr- und Lernmitteln einen Betrag in Höhe von 600 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 6 **Freie Mittel**  
- Antrag Hauptschule Uellendahl

Die **Bezirksvertretung** ist übereinstimmend der Meinung, dass die Schule gebeten werden solle, einen zweiten Kostenvoranschlag von einer Wuppertaler Firma einzuholen.

- 
- 7 **Verkehrssituation Westfalenweg im Bereich des Seniorenwohn- und Pflegeheims**  
**Vorlage: VO/0283/08**

Der **Bezirksbürgermeister** zeigt sich überrascht über die hohe Zahl an Fahrzeugen in dieser Straße, lobt aber die überwiegend disziplinierte Fahrweise der Autofahrer.

Im Übrigen weist er darauf hin, dass der Straßenbaulastträger den Zustand des abmarkierten Gehweges noch prüfen müsse. Davon hinge auch eine evtl. Gehwegverbreiterung ab.

**Herr Bürgener – Heinrich-Feuchter-Stiftung** – erläutert die besondere Situation im Bereich des Altenheims. Es müssten Maßnahmen ergriffen werden, um Unfälle zu vermeiden.

Der **Bezirksbürgermeister** sagt zu, dieses Thema erneut zu behandeln, wenn die noch ausstehende Stellungnahme vorliege.

Die **Bezirksvertretung** nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen und verweist auf die noch ausstehende Prüfung des Gehweges durch den Straßenbaulastträger.

Hans-Joachim Lüppken  
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig  
Schriftführerin